

Ergebnis Arbeitskreis Landwirtschaft zum Regionalen Raumordnungsprogramm



Quelle: eigenes Bild



Visionen für die räumliche Entwicklung des
Landkreises Oldenburg werden erarbeitet:

**Stellen Sie sich den Landkreis
Oldenburg im Jahr 2025 vor**

Was für eine Kulturlandschaft
finden wir im Jahr 2025 vor?

Wie wollen wir im ländlichen
Raum leben?

Unter welchen Bedingungen
produzieren wir Nahrungsmittel
im Jahr 2025?

Wie hat die Landwirtschaft auf
die Klimaveränderung reagiert?



Visionen 2025



- Die Rahmenbedingungen orientieren sich an sachlich/wissenschaftlichen Erkenntnissen (11 P.)
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Hofnachfolger (6 P.)
- Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe nicht mit immer weiter steigenden Auflagen belasten (2 P.)
- Die hochwertige Nahrungsmittelproduktion wird anerkannt (1 P.)
- Nutzung des wissenschaftlichen Fortschritts
- Im Jahr 2025 werden unter guten Bedingungen Nahrungsmittel produziert
- Unternehmerisches Engagement zahlt sich aus
- bessere Koordination von Kompensationsmaßnahmen / Flächeninanspruchnahmen (10 P.)
- auf intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen keine Kompensation (3 P.)
- vorhandene Kompensationsfläche besser entwickeln (ökolog.) (1 P.)



Visionen 2025



- Ersatzmaßnahmen auch durch Entsiegelung alter / ungenutzter Gebäude / Anlagen
- Intensivierung von Naturschutz auf bestehenden Naturschutzflächen
- Sinnvoller Naturschutz und nicht sinnlose Maßnahmen
- Kompensationsmaßnahmen zusammen mit Landwirten gestalten- Flächenverbrauch verhindern (4 P.)
- landwirtschaftliche Nutzflächen wie jetzt erhalten - Fläche und Qualität (2 P.)
- Landwirtschaft erhalten- Bestandsschutz (1 P.)
- Die landwirtschaftliche Fläche bleibt erhalten
- moderate Entwicklung der Landwirtschaft
- Lebenswerte dörfliche Umgebung mit sozio-kulturell intakten Rahmen (Vereine, Feuerwehr, Schule, Ärzte etc.) in einer vielfältigen Landschaft (4 P.)
- Dorfstrukturen erhalten (2 P.)



Visionen 2025



- Ich wünsche mir für 2025 eine Kulturlandschaft mit mehr Natur als heute im Interesse unserer nachfolgenden Generationen
- Der Außenbereich ist lebenswert
- Im Außenbereich sind vergleichbare Lebensbedingungen
- Infrastruktur im ländlichen Raum sicherstellen
- regionale Versorgung sichern- Flurneuordnungen müssen weiter möglich sein
- Land und Betriebe in Bauernhand (3 P.)
- Raum muss Arbeiten und Leben ermöglichen / Landwirtschaft braucht Platz (2 P.)
- eine selbständige Landwirtschaft (1 P.)- bäuerliche Landwirtschaft (1 P.)
- Landwirte sind eine tragende Säule im Außenbereich- Artenvielfalt erhalten (2 P.)
- Wir haben eine intakte Kulturlandschaft (2 P.)



Visionen 2025



- Der Artenschutz ist ein ganz wichtiger Punkt
- Verschwundene Arten können nicht mehr ersetzt werden (1 P.)
- Monokultur nicht gewünscht (1 P.)
- weiter intensiv strukturierte Landschaft
- Kulturlandschaft kann nicht zurückgedreht werden
- Gleichwertigkeit von Natur und Landwirtschaft
- Wir haben eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft
- Standortangepasste Bewirtschaftung (2 P.)
- Wasser halten
- die Landwirtschaft hat sich auf die Klimaveränderung eingestellt



Visionen 2025



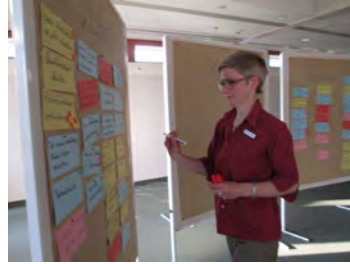
- Berechnungsmöglichkeiten müssen erhöht werden
- Klimaanpassung als Chance für die Landwirtschaft
- Landwirtschaftliche Bildung für alle (2 P.)
- Tiere draußen (1 P.)
- weniger Tabus - sachliche Gespräche
- Direktvermarktung vor Ort
- Produktion findet im Europäischen Raum statt
- Waldfläche bei ca. 20 %- bestehenden Wald entwickeln
- Flächenentsiegelung forcieren



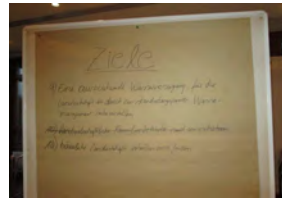
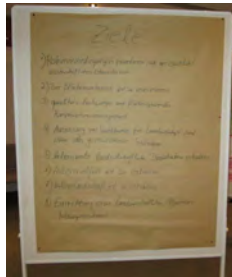
aus den
Visionen

...





... werden Ziele formuliert



Ziele RROP

1. Die Rahmenbedingungen orientieren sich an sachlich / wissenschaftlichen Erkenntnissen.
2. Der Flächenverbrauch ist zu minimieren.
3. Qualitativ hochwertiges und Flächen sparendes Kompensationsmanagement
4. Ausweisung von Suchräumen für Landwirtschaft und Natur als gemeinsamer Suchraum
5. Die lebenswerten landwirtschaftlichen Dorfstrukturen sind zu erhalten.



Ziele RROP



Quelle: eigenes Bild

6. Die Artenvielfalt ist zu erhalten.
7. Die Kulturlandschaft ist zu erhalten.
8. Einrichtung eines landwirtschaftlichen Allgemeinbildungszentrums (zur Information nicht in der Landwirtschaft tätiger Personen)
9. Eine ausreichende Wasserversorgung für die Landwirtschaft ist durch ein standortangepasstes Wassermanagement sicher zustellen.
10. Die bäuerliche Landwirtschaft ist zu erhalten und zu fördern.

